Grundsatz und Planung (51.1)

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Bildungsteilhabe älterer Menschen in Wiesbaden

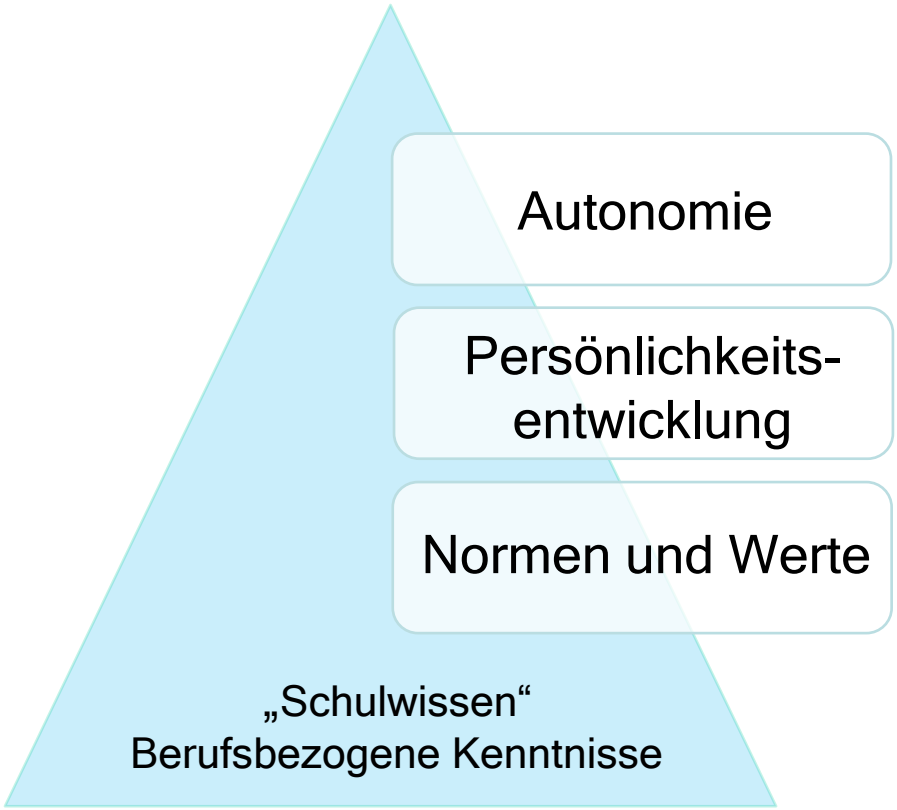
Themenreihe „Bildung schafft Zukunft“
08. Oktober 2019
Rathaus Wiesbaden

Karin Knaup

Warum beschäftigt uns das Thema?

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit



Stärkung der Alltagskompetenz
Erhalt der Fähigkeiten u. Fertigkeiten

Soziale Identität
Selbstwahrnehmung/-bewusstsein

Identifikation und Zugehörigkeit
Kritisches Denken / Haltung

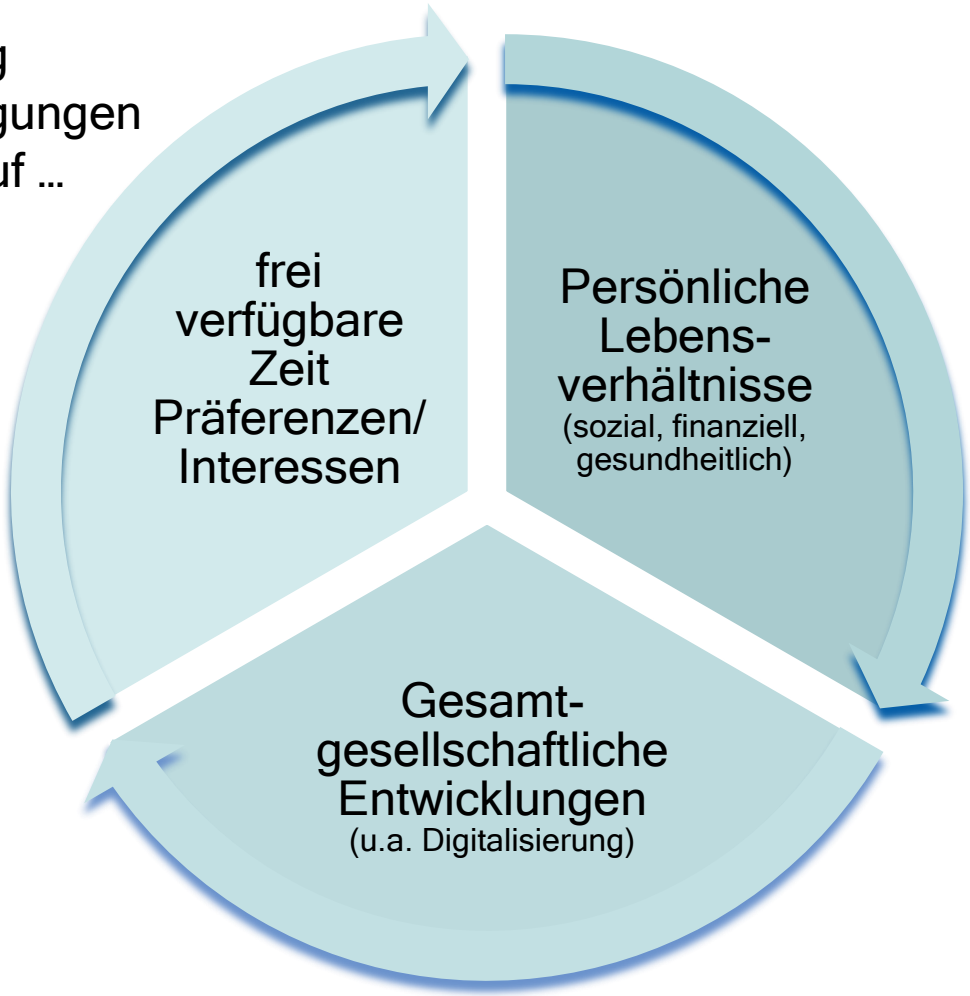
↳ Integration und Prävention (Stärkung und Befähigung)

Warum ist Bildung ein Thema im Alter und für das Alter?

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

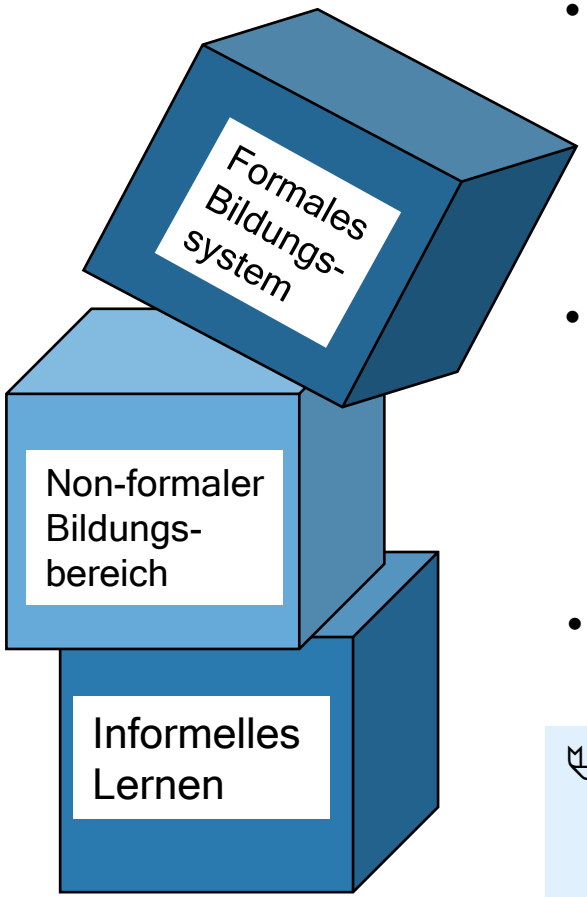
Lernen und Bildung als Prozess der Ausformung und Anpassung an sich stetig wandelnde Bedingungen und Veränderungen in Bezug auf …



Was unterscheidet Bildung im Alter
von Bildung in anderen Lebensphasen?

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit



- Mit Beendigung der Erwerbsphase löst sich auch die institutionelle Einbindung in formale Strukturen, u.a. des Bildungswesens. Das Erlangen von Abschlüssen und Zertifikaten ist für den weiteren Werdegang nicht mehr so entscheidend.
- Bildung im Alter konzentriert sich auf die Angebote im non-formalen Bereich der Erwachsenenbildung oder im Rahmen von ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie insbesondere auch auf den Bereich des „informellen Lernens“.
- Kennzeichnend sind ein hoher Grad an
  - Freiwilligkeit, Eigeninitiative und Selbstorganisation

➪ Strukturelle Unterschiede verlieren im Alter nicht an Bedeutung, sondern folgen – wenn überhaupt – nur einer anderen Logik.

Zentrale Einflussfaktoren der Bildungsbeteiligung im Alter

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

- Motivation, Interessenlage und vermeintlicher Nutzen
  → „biografischer Rucksack“
- Möglichkeiten und Beschränkungen im Rahmen der Lebenslage
  → finanzielle Mittel
  → Gesundheitszustand
- Soziale Gegebenheiten
  → Bedingungen und Anregungen im Wohnumfeld
  → Größe und Struktur der sozialen Netzwerke

↳ Es reicht nicht aus Strukturen zur Bildungsbeteiligung vorzuhalten. Wichtig ist es auch, einzelne Gruppen unter den Älteren gezielt in den Blick zu nehmen und nach Möglichkeit zu fördern.

Angebote zur Bildungsbeteiligung für Ältere in Wiesbaden

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Volkshochschule(n) / Volksbildungswerke / Akademie für Ältere

- u.a. EDV-Kurse, Café Mausklick
- Jahresthemen u.a. „Neugierig bleiben“ / „Digitalisierung … und ich?!“

Ehrenamtliche Betätigungsfelder / Freiwilligenzentrum / Seniorenbeirat

- aktiv engagieren und gestalten / Kompetenzen einbringen und erweitern
- Kurse, Vorträge und Schulungen

Technikberatung / -unterstützung

- Musterausstellung BelleWi
- ESWE Familien Assist

Offene Altenarbeit

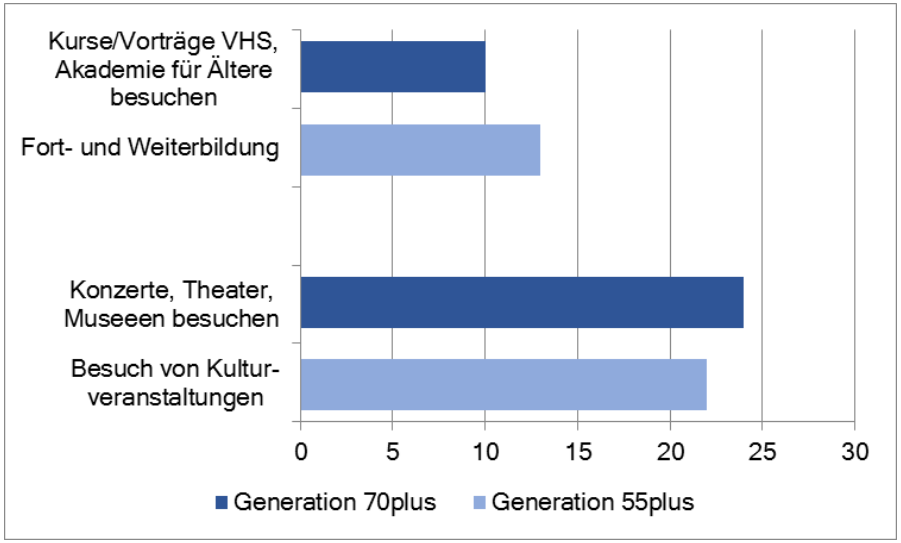
- Seniorentreffs und Treffpunkt aktiv, städtisches Kultur- und Freizeitprogramm
- Netzwerk 55plus
- BistroCom

Bildungsbeteiligung Älterer in Wiesbaden allgemein

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

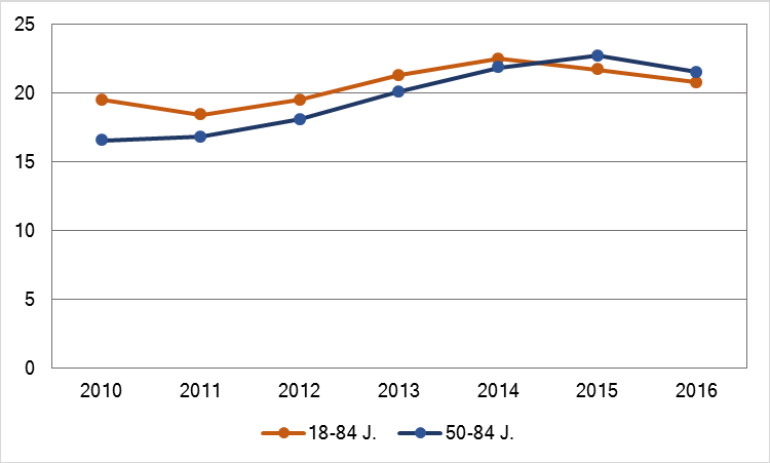
WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Anteil der befragten Älteren mit Betätigung im Bereich …



Landeshauptstadt Wiesbaden,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik:
„Generation 55 plus“ (2014); „Generation 70 plus“ (2015)

Teilnahme am Kursangebot der VHS und VBW in Wiesbaden nach Altersgruppen



Landeshauptstadt Wiesbaden,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik:
„Monitoring Weiterbildung“ (2017) und eigene Berechnungen

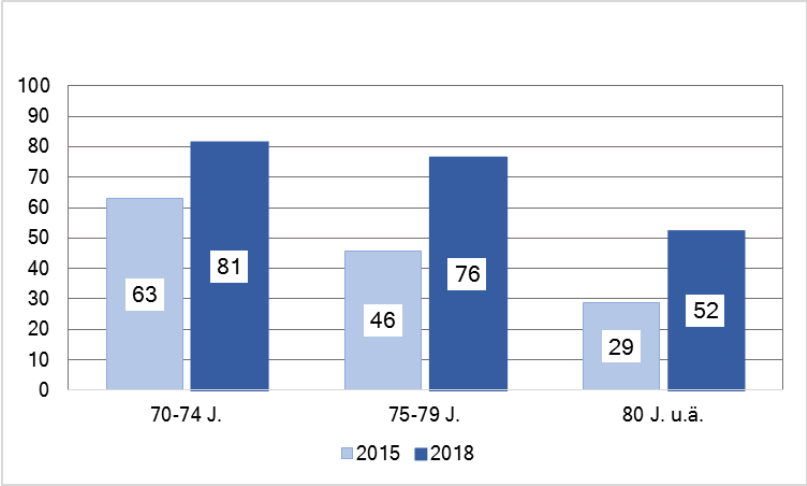
↳ Ältere partizipieren und profitieren im Rahmen der bestehenden Angebote

Abstufungen und Unterschiede

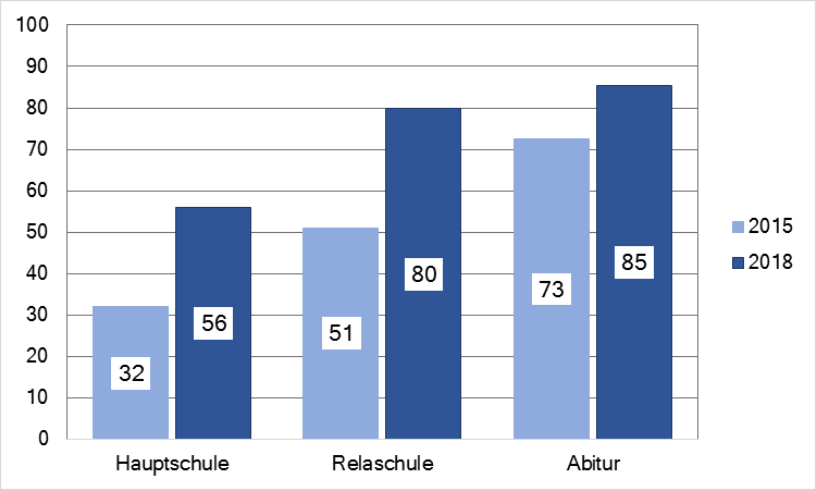
WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Anteil der Älteren in Wiesbaden,
die angeben das Internet zu nutzen,
im Zeitvergleich



Anteil der 70-84-Jährigen in Wiesbaden,
die angeben das Internet zu nutzen,
im Zeitvergleich nach Bildungsgruppen



Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik:
„Generation 70 plus“ (2015); „Digitaler Wandel in Wiesbaden“ (2019) und eigene Berechnungen

Projekt „Altersarmut lindern im Rahmen der offenen Altenarbeit“

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Ausgangsfragestellung und Projektziel

„Arme“ Ältere

Breites Spektrum an öffentlich zugänglichen, günstigen Angeboten der Begegnung, des sozialen Austauschs und der Teilhabe

Zurückhaltende Inanspruchnahme, sei es aus Unkenntnis, Scham oder weil die Gebühren trotz Ermäßigung noch zu hoch sind

Wie lassen sich Personen, die in ihren finanziellen Möglichkeiten und Mitteln beschränkt sind, (noch) besser als bisher erreichen und in die Angebote der offenen Altenarbeit einbinden?

Untersuchungsschwerpunkte

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Klärung der relevanten Rahmen-bedingungen

Gegebenheiten in den Stadtteilen/ Quartieren; relevante Angebots-segmente

↓

Typisierung und Auswahl von vier Stadtteilen

Aufbau eines systematischen Berichtswesens

Abgestimmtes Raster zur Dokumentation und Evaluation

↓

Klassifikation der Angebote, Erhebung zusätzlicher Angaben zu den Nutzern

Evaluation bestehender Angebote und Empfehlungen zur Weiterentwicklung

Erprobung neuer Angebote und Angebotsformen (Prototypen)

Entwicklung und Erprobung neuer Zugangs- und Informationswege

Überprüfung der Preisgestaltung (Abstufungen, Ermäßigungen, Verfahren)

Überprüfung der Möglichkeiten zur Kooperation und Koordination

↓

Beratungsstellen für selbständiges Leben im Alter
Fallmanagement SGB II 50+
Leistungsgewährung SGB XII

Erste Ergebnisse und Ansatzpunkte

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

- Die Besucherinnen und Besucher sind heterogen in ihrer Zusammensetzung. In der Diversität der Angebote spiegelt sich die Diversität der Lebenslagen wieder.
- Personen mit finanziellen Einschränkungen sind gut vertreten.
- Um eventuelle Hürden und Hemmnisse abzubauen und die Bekanntheit der Angebote weiter zu erhöhen, wird eine Intensivierung der Kooperationsstrukturen angestrebt.
- Mögliche neue Angebote und Angebotsformen auch in Richtung eines verstärkten Miteinanders der Generationen sind zu erproben.

Herausforderung Digitalisierung

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

- Digitalisierung meint mehr als Internet-Zugang und Smart-Phone
  → Robotik, Automatismen, Telemedizin, Smart-Home
- Der Umgang und Zugang ist eine Frage
  - der Verfügbarkeit und Ausgestaltung (universal design)
  - der Haltung und Offenheit gegenüber Neuerungen
  - der angeeigneten Kompetenzen und des Wissens
- Aus dem Weg zu räumende Hürden sind:
  - „Verstehe ich nicht."
  - „Brauche ich nicht."
  - „Da passiert so viel."
- Benötigt werden:
  - Experimentierräume, geeignete Lernwelten
  - Systematische, praxisbezogene Heranführung
  - Konkrete Beratung und Unterstützung im Einzelfall

WIESBADEN
Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Karin Knaup
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit
Abteilung Grundsatz und Planung
Konradinerallee 11
65189 Wiesbaden
0611/31-2640
Sozialplanung@wiesbaden.de